

Bergschule Oberallgäu

D-87545 Burgberg, Edelweißstraße 5
Tel: 0049 8321 / 4953 Fax: 0049 8321 / 81956
www.alpinschule.de info@alpinschule.de



Ecuador

Cayambe (5790 m) und Chimborazo (6310 m) 15 Tage Bergexpedition

Die „Straße der Vulkane“ ist ein wahres Paradies für Bergsteiger! Auf diesem Expeditions-Klassiker entführen wir Sie auf eine faszinierende Entdeckungsreise in den vielfältigen Andenstaat am Äquator, der neben einer Fülle kultureller Highlights ganze 7 beeindruckende Gipfelziele für Sie bereithält. Möglich macht das unser bestens bewährtes Konzept mit allein 5 Gipfelbesteigungen zur Höhenanpassung und Ruhetagen zum Energieaufladen. Und das Beste: Auf dieser Expedition kommen Sie ganz ohne mühsamen Gepäcktransport und Zeltübernachtungen aus! Ihre Basislager sind bequeme Berghütten und Ihr Gepäck wird immer mit dem Fahrzeug transportiert. Sie können sich also voll auf Ihre Gipfelziele konzentrieren und Ihrem persönlichen Gipfelglück steht nichts mehr im Weg.

Highlights:

- Expeditions-Klassiker auf der „Straße der Vulkane“
- 5 Akklimatisationsgipfel: Fuya Fuya (4205 m), Pasochoa (4200 m), Pichincha (4794 m), Imbabura (4621 m), Carihuayrazo (5020 m)
- Erfahrener, deutschsprachiger Expeditionsleiter und lokale Bergführer – am Cayambe und Chimborazo ein Bergführer pro 2 Teilnehmer
- Bequeme Berghütten und Gepäcktransport mit dem Fahrzeug
- Optimale Höhenanpassung mit Ruhetagen

Termine und Preise

Termin	Preis EZ-Preis	
25.08.19 – 08.09.19	1770 €	2040 €
28.09.19 – 12.10.19	1820 €	2090 €
09.11.19 – 23.11.19	1820 €	2090 €
21.12.19 – 04.01.20	1890 €	2160 €
11.01.20 – 25.01.20	1790 €	2040 €
08.02.20 – 22.02.20	1790 €	2040 €
29.02.20 – 14.03.20	1790 €	2040 €
04.04.20 – 18.04.20	1790 €	2040 €
23.05.20 – 06.06.20	1790 €	2040 €
25.07.20 – 08.08.20	1790 €	2040 €
22.08.20 – 05.09.20	1790 €	2040 €
12.09.20 – 26.09.20	1790 €	2040 €
03.10.20 – 17.10.20	1790 €	2040 €

07.11.20 – 21.11.20	1790 €	2040 €
05.12.20 – 19.12.20	1790 €	2040 €
09.01.21 – 23.01.21	1890 €	2140 €
06.02.21 – 20.02.21	1890 €	2140 €
27.02.21 – 13.03.21	1890 €	2150 €
27.03.21 – 10.04.21	1890 €	2150 €

Zusatzkosten

- Internationale Flüge ab: 900 €

Leistungen:

ab/an Quito

Expeditionsleitung; lokale englisch-/spanischsprachige Bergführer; alle Fahrten in privaten Fahrzeugen; alle Eintrittsgelder und Gebühren laut Programm; Trekkingsack; 8 Ü: Gästehaus im DZ; 3 Ü: Hütte im MBZ (Gemeinschaftsbad); 3 Ü: Hotel im DZ; Mahlzeiten: 14xF, 1xM, 4xA

nicht enthaltene Leistungen

An-/Abreise; Flughafentransfers bei abweichender An-/ Abreise; nicht genannte Mahlzeiten und Getränke; optionale Ausflüge; persönliche Bergsteigerausrüstung; Unterwegsverpflegung für die Bergetappen (z.B. Schokolade oder Energieriegel); evtl. Erhöhung von Gebühren nach dem 1.8.17; Trinkgelder; Persönliches

Anforderungen

Komfortverzicht; Teamfähigkeit; sehr gute Kondition für bis zu 14-stündige Tagesetappen; Trittsicherheit in Geröll, Schnee und Eis bis zu 40° Steilheit; gute und anwendungsbereite Kenntnisse im Umgang mit Eispickel und Steigeisen; gute Kenntnisse alpiner Seil- und Sicherungstechnik (persönlicher Tourenbericht erforderlich); Ausrüstung laut Ausrüstungsliste

Informationen

Gut isolierte, steigeisenfeste und wasserfeste (Schalen-) Bergstiefel mit separaten Innenschuh für die Gipfelaufstiege erforderlich. Am Cayambe und Chimborazo erfolgt der Gipfelaufstieg in 3er Seilschaften – ein Bergführer pro zwei Teilnehmer. Ausrüstung kann vor Ort gegen eine Ausleihgebühr geliehen werden (ca. 40 USD/Teil).

Hinweise

Das Erreichen der Gipfel kann durch ungünstige klimatische Bedingungen (starker Wind, Nebel, Dauerregen, Schneefall) und andere widrige Umstände sowohl erheblich erschwert werden, als auch im Extremfall unmöglich sein. Der verantwortliche Reiseleiter/Bergführer ist in dem Fall berechtigt, die weitere Besteigung zum Schutz von Gesundheit und Leben aller Beteiligten abubrechen. Etwaige Regressansprüche bestehen in solch einem Fall nicht.

Teilnehmerzahl

6 – 12

Detaillierter Tourenverlauf

1. Tag: Ankunft in Quito (A)

Individuelle Anreise nach Quito. Am Flughafen werden Sie abgeholt und zu Ihrer gemütlichen Unterkunft nahe dem Stadtzentrum gefahren. Bei einem gemeinsamen Abendessen lernen Sie alle Expeditionsteilnehmer kennen. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 1h, Schlafhöhe ca. 2850 m).

2. Tag: Stadtrundgang Quito – Äquatordenkmal (F)

Am Vormittag erkunden Sie Ecuadors Hauptstadt. Höhepunkt ist die Aussicht vom Vulkankegel El Panecillo (dt.: Brötchen) inmitten der Stadt, auf dem die Marienstatue Virgen del Quito thront. Auf einem ausgedehnten Spaziergang durch die Altstadt (UNESCO-Weltkulturerbe) besichtigen Sie die Kathedrale, die Franziskanerkirche und die Plaza de la Independencia, um die sich die schönsten Gebäude aus der Kolonialzeit befinden. Mittags fahren Sie zu der Linie, die die Erde in zwei Halbkugeln teilt: Dem Äquator, der nördlich von Quito verläuft. Sie besuchen das historische Äquatordenkmal und haben Zeit, um Fotos zu machen. Rückfahrt nach Quito und Übernachtung im Gästehaus wie am Vortag.

3. Tag: Pasochoa (4200 m) (F)

Heute fahren Sie nach San Rafael, einem Vorort südlich von Quito. Sie wandern durch üppigen Nebelwald und steigen auf schmalen Pfaden durch die herrlichen Paramo-Gras-Landschaften des Pasochoa-Nationalparks zum gleichnamigen Gipfel, dem erloschenen Vulkan Pasochoa (4200 m). Um den Gipfel zu erreichen, müssen Sie eine einfache Kletterstelle kurz unterhalb des Gipfels überwinden. Am Nachmittag fahren Sie zurück nach Quito. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 4h, Gehzeit ca. 4-5h, 8 km, 600 m↑↓).

4. Tag: Guagua Pichincha (4794 m) (F)

Auf einer Tagestour besteigen Sie den Hausberg von Quito. Der erloschene Vulkan Guagua Pichincha ragt mit einer Höhe von 4794 m Höhe über der Hauptstadt auf. Neben der wichtigen Höhenanpassung werden Sie bei gutem Wetter einen fantastischen Blick über Quito haben. Der technisch unkomplizierte Aufstieg führt auf dem Kraterrand über loses Blockgelände und einer leichten Kletterei zum Hauptgipfel. Abstieg und Rückfahrt nach Quito. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 3h, Gehzeit ca. 5-6h, 8 km, 650 m↑↓).

5. Tag: Fuya Fuya (4263 m) (F)

Heute unternehmen Sie einen Ausflug zum Aussichtsberg Fuya Fuya (4263 m), der direkt neben der Laguna Mojanda aufragt. Die Wanderung beginnt am Ufer des Kratersees auf ca. 3700 m und führt durch schöne Paramo-Landschaften zum Ostgipfel. Nach einer kurzen Kletterei können Sie einen schönen Ausblick über die Gipfel und Seen im Umland genießen. Mit etwas Glück sehen Sie in der Ferne bereits den Eisriesen Cayambe (5790 m). Weiterfahrt nach Otavalo. Übernachtung im Hotel. (Fahrzeit ca. 3,5h, Gehzeit ca. 3-4h, 570 m↑↓, Schlafhöhe ca. 2500 m).

6. Tag: Imbabura (4621 m) (F)

Am frühen Morgen fahren Sie in Richtung Ibarra und weiter zur kleinen Gemeinde La Esperanza, dem Ausgangspunkt für die heutige Vulkanbesteigung des Imbabura (4621 m). Während des langen Aufstiegs zeigt sich immer wieder der imposante Cayambe. Nach ca. 3h erreichen Sie nach einiger Felskletterei am Gipfelaufbau den höchsten Punkt und können die fantastische Sicht, vor allem auf die Stadt Ibarra, genießen. Übernachtung wie am Vortag. (Fahrzeit ca. 3h, Gehzeit ca. 5-6h, 1000 m↑↓).

7. Tag: Otavalo – Mercado de Ponchos (F)

Das heutige Highlight ist der Mercado de Ponchos, ein beeindruckender regionaler Markt, der an Farbenpracht kaum zu übertreffen ist. Feilschen gehört hier zur Kultur und ist

ausdrücklich erwünscht, aber es sollte immer fair für beide Seiten bleiben! Die bunten Webarbeiten und der typische Tagua-Schmuck sind zudem herrliche Fotomotive. Übernachtung wie am Vortag.

8. Tag: Berghütte Cayambe (4600 m) (F/A)

Am frühen Nachmittag fahren Sie über die Stadt Cayambe hinauf in den Cayambe-Nationalpark. Die Schotterpiste führt zunächst durch viele Siedlungen, bevor es steil hinauf zum Refugio Ruales-Oleas-Bergé geht, welches auf einem Pass mit schöner Aussicht auf den Gletscher Hermoso liegt. An der Berghütte angekommen bleibt Ihnen noch etwas Zeit, um die Umgebung zu bestaunen. Nach einem stärkenden Abendessen legen Sie sich zeitig schlafen – der Gipfeltag beginnt sehr früh um ca. 23:00 Uhr! Kurze Nachtruhe in der Berghütte. (Fahrzeit ca. 3h, Schlafhöhe ca. 4600 m).

9. Tag: Gipfeltag Cayambe (5790 m) (F)

Nach einem kräftigenden Frühstück starten Sie zum Gipfelsturm am Cayambe, über dessen Südflanke auf ca. 4600 m die Äquatorlinie verläuft. Von der Berghütte geht es zunächst über loses Geröll und einfache Felspartien bis zum Gletschereinstieg. Nach einem kurzen Aufschwung erreichen Sie auf ca. 4880 m ein Plateau. Über einige Gletscherspalten, die teilweise über Schneebrücken passiert werden müssen, führt die Route weiter zwischen zwei Felsgruppen bis kurz unter einen Pass auf ca. 5280 m hinauf. Der weitere Aufstieg folgt nun dem Bergrücken in Richtung Osten bis zu einer großen Spalte, die je nach Bedingungen überquert oder umgangen wird. Im steilen Gelände müssen weitere Spalten umgangen oder überquert werden, bevor die Gipfelkuppel erreicht ist. Nach ca. 6h stehen Sie zum Sonnenaufgang auf dem vierthöchsten Berg Ecuadors und können einen atemberaubenden Blick auf die umliegende Bergwelt bis hin zum Cotopaxi (5897 m) und Chimborazo (6310 m) genießen. Der Abstieg erfolgt auf gleicher Route und erfordert noch einmal volle Konzentration, bevor Sie entlang der großartigen „Straße der Vulkane“ nach Baños fahren. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 6-7h, Gehzeit ca. 10-11h, 1190 m \uparrow \downarrow , Schlafhöhe ca. 1800 m).

10. Tag: Ruhetag Baños (F)

Ruhetag in Baños. Im angenehm warmen Klima können Sie durch die Gassen des kleinen Ortes auf nur 1800 m zu Füßen des aktiven Vulkans Tungurahua schlendern oder optional eine Tagestour mit dem Mountainbike in den spektakulären Pastaza-Canyon unternehmen. Es sind auch verschiedenste andere Aktivitäten möglich. Übernachtung wie am Vortag.

11. Tag: Carihuayrazo (5020 m) – Refugio Casa Condor (4000 m) (F/A)

Zeitig starten Sie heute in Richtung Carihuayrazo (5020 m). Zunächst nur wenig ansteigend verläuft der Pfad auf einer unvergesslichen Wanderung durch Wiesen, Sträucher, hohes Gras und moosüberzogene Steine, während bei klarem Wetter der benachbarte Chimborazo die Blicke magisch auf sich zieht. Den felsigen Kraterrand des Carihuayrazo im Blick, wird das Gelände steiler und die Eisausrüstung ist erforderlich. Abstieg und Fahrt zum Refugio Casa Condor. Die gemütliche Berghütte wird mit viel Tradition von der lokalen Kommune betrieben. Übernachtung in der Berghütte. (Fahrzeit ca. 3h, Gehzeit ca. 6-7h, 800 m \uparrow \downarrow , Schlafhöhe ca. 4000 m).

12. Tag: Refugio Hermanos Carell (4850 m) (F/M/A)

Heute Morgen können Sie einmal länger ausschlafen. Bei gutem Wetter haben Sie fantastische Blicke auf den Chimborazo. Nach dem Mittagessen fahren Sie zum Refugio Hermanos Carell auf 4850 m. Von der Berghütte aus können Sie eine kleine Wanderung unternehmen oder einfach Kraft für den bevorstehenden Aufstieg tanken. Nach einem stärkenden Abendessen gehen Sie schon früh schlafen, da ein sehr zeitiger Start zum Gipfel um ca. 22:00 Uhr bevorsteht. Kurze Nachtruhe in der Berghütte. (Fahrzeit ca. 3h, Schlafhöhe ca. 4850 m).

13. Tag: Gipfeltag Chimborazo (6310 m) (F)

Nach einem kleinen Frühstück brechen Sie auf, um den höchsten Berg Ecuadors in Angriff zu nehmen. Über einen gut erkennbaren Pfad erreichen Sie nach etwa 1h den Grat, welcher zum Felsen El Castillo (5200 m) führt. Der weitere Aufstieg erfolgt über den aussichtsreichen Westgrat und über den Nebengipfel Veintimilla (6267 m), bis zu dem Sie ca. 7-8h benötigen. Je nach Schneeverhältnissen und Kondition ist es nochmal ca. 1h, bis Sie den dahinter liegenden Hauptgipfel erreichen. Doch der Ausblick vom einzigen 6000er Ecuadors entschädigt für alle Mühen! Der Abstieg nimmt noch einmal 4-5h in Anspruch. Anschließend fahren Sie nach Baños, wo Sie sich optional in den heißen Thermalquellen entspannen können. Übernachtung im Gästehaus. (Gehzeit ca. 11-12h, 1460 m^{↑↓}, Fahrzeit ca. 3h).

14. Tag: Laguna Quilotoa – Quito (F)

Am Vormittag fahren Sie auf der Panamericana zurück nach Norden in Richtung Quito. Auf dem Weg besuchen Sie noch eine der schönsten Lagunen Ecuadors, die Laguna Quilotoa. Eingebettet in den gewaltigen Krater eines erloschenen Vulkanes ändert die türkisblaue Lagune ihre Farbe mit wechselndem Sonnenstand! Auf einer kurzen Wanderung können Sie in den Krater hinabsteigen und dieses einmalige Naturschauspiel genießen. Im kleinen Ort Zumbahua haben Sie noch einmal Gelegenheit, in das bunte Markttreiben einzutauchen, bevor Sie weiter nach Quito fahren. Am Abend können Sie gemeinsam auf Ihre Gipfelerfolge anstoßen. Übernachtung im Gästehaus. (Fahrzeit ca. 3-4h, Gehzeit ca. 2h).

15. Tag: Quito – Heimreise (F)

Der Vormittag steht Ihnen zur freien Verfügung. Transfer zum Flughafen und individuelle Rückreise oder Verlängerung. (Fahrzeit ca. 1h).